

# RadSPORTverband Rheinland-Pfalz e. V.

Lehrwart: Dipl. Ing. (FH) StR Frank Jökale

---

## **Der RadSPORTverband Rheinland-Pfalz bietet einen Ausbildungslehrgang zum Trainer-B Leistungssport an.**

Der Lehrgang findet an folgenden Terminen am Heinrich-Heine-Gymnasium (Kaiserslautern) statt.

Freitag, 22.11.2019	18:00	21:00
Samstag, 23.11.2019	8:00	12:00
Samstag, 23.11.2019	13:00	18:00
Sonntag, 24.11.2019	8:00	12:00
Sonntag, 24.11.2019	13:00	17:00
Freitag, 29.11.2019	18:00	21:00
Samstag, 30.11.2019	8:00	12:00
Samstag, 30.11.2019	13:00	18:00
Sonntag, 01.12.2019	8:00	12:00
Sonntag, 01.12.2019	13:00	17:00
Samstag, 07.12.2019	08:00	15:00

Die Angabe der Zeiten ist die Vorplanung und kann geringfügig abweichen.

Der letzte Termin am 07.12.2019 ist der Prüfungstermin der pro Teilnehmer ca. 1 Stunde dauert.

Die Kosten für die Ausbildung:

350,- € (ohne Übernachtung, mit Verpflegung)

450,- € (mit Übernachtung, mit Verpflegung)

Für Teilnehmer die nicht im LV Rheinland Pfalz sind erhöht sich die Teilnahmegebühr um jeweils 50€.

Die Anmeldung ist bis zum 01.11.2019 an [frank.joekale@web.de](mailto:frank.joekale@web.de) zu richten, nach der Anmeldung erhalten Sie die Zahlungsinformationen, der Betrag ist bis spätestens 08.11.2019 zu entrichten.

Mindestteilnehmerzahl beträgt 6.

## Ausbildung zum Trainer-B Leistungssport:

Auszug aus: Ausbildungsordnung des Bundes Deutscher Radfahrer e.V. (BDR)

### 5.3 Lizenzstufe 2 B-Trainer Leistungssport

#### 5.3.1 Teilnahmevoraussetzungen

Für die Teilnahme an einer Ausbildung der Lizenzstufe 2 (B-Trainer) sind folgende Nachweise erforderlich und vor Lehrgangsbeginn vorzulegen:

- Die Mitgliedschaft und eine mindestens einjährige Tätigkeit als Trainer in einem Verein, der dem Bund Deutscher Radfahrer e.V. über einen Landesradsporthverband angeschlossen ist.
- Eine gültige Lizenz „Trainer/in C“ der jeweiligen Radsportdisziplin.
- Die erfolgreiche Teilnahme an einem 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs, der zum Zeitpunkt der Lizenzierung nicht älter als zwei Jahre sein darf. Bei regelmäßiger Teilnahme wird der Nachweis eines achtstündigen Ersthelfer-Trainings anerkannt, der zum Zeitpunkt der Lizenzierung nicht älter als zwei Jahre sein darf.

Voraussetzungen für die Zulassung zu den Ausbildungsgängen in der Lizenzstufe 2 sind die Vollendung des 18. Lebensjahres und die Anmeldung zur Ausbildung durch einen Verein oder eine entsprechende Institution des Trägers. Der Ausbildungsträger kann in eigener Zuständigkeit darüber entscheiden, ob er Ausbildungen anderer Ausbildungsträger oder Teile derselben anerkennt. Die Ausbildung in der Lizenzstufe 2 soll innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen sein.

#### 5.3.2 Qualifizierung

Die Ausbildung qualifiziert für die Talentsichtung, -förderung und -bindung auf der Grundlage eines leistungssportlich orientierten Trainings- und Wettkampfangebotes. Schwerpunkte sind Planung, Organisation, Durchführung und Steuerung des Trainings für Anfänger und Fortgeschrittene in der jeweiligen Radsportdisziplin. Sie umfasst die Leitung von Sportgruppen und einzelnen Sportlern im Wettkampf- und Leistungssport auf Verbandsebene und darüber hinaus. Sie baut auf die in der Lizenzstufe C erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf und führt zu einem eigenständigen Profil im Leistungssport der jeweiligen Radsportdisziplin.

#### 5.3.3 Ziele der Ausbildung

Aufbauend auf den bei den Teilnehmenden bereits vorhandenen Qualifikationen und Erfahrungen wird durch die aufgeführten Lernziele eine Weiterentwicklung der folgenden Kompetenzen angestrebt.

Persönliche und sozial-kommunikative Kompetenz

Die Trainerin/der Trainer:

- versteht es, die Motivation der Sportlerinnen und Sportler für eine langfristige Sportkarriere zu entwickeln und auszubauen
- kennt die Wechselwirkungen von Sozialfaktoren (Elternhaus, Schule/Ausbildung/Beruf, Sozialstatus, Verein ...) und sportlichem Engagement, kann sie in ihrer Komplexität erfassen und persönlichkeitsfördernd auf sie Einfluss nehmen
- kennt die Bedeutung ihrer/seiner Sportart für die Gesundheit sowie die Risikofaktoren im sportartspezifischen Leistungssport und wirkt Letzteren in der Sportpraxis entgegen
- kennt und berücksichtigt entwicklungsgemäße und geschlechtsspezifische Besonderheiten spezieller Leistungsgruppen
- ist sich der Verantwortung für die sportliche und allgemeine Persönlichkeitsentwicklung der Aktiven bewusst und handelt entsprechend den bildungspolitischen Zielen des DOSB
- kennt und beachtet den Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer
- kann ihre/seine eigene Aus-, Fort- und Weiterbildung selbstständig planen und organisieren

### Fachkompetenz

#### Die Trainerin/der Trainer:

- hat Struktur, Funktion und Bedeutung der jeweiligen Sportart als Leistungssport verinnerlicht und setzt sie im Prozess der Talentförderung im Nachwuchs- bzw. Perspektivkaderbereich um
- setzt die jeweilige Rahmenkonzeption für das Aufbautraining bis hin zum Anschlusstraining auf der Grundlage der entsprechenden Rahmentrainingspläne der Spitzenverbände um
- kann leistungsorientiertes Training sowie sportartspezifische Wettkämpfe organisieren und auswerten und die Sportler dabei anleiten, vorbereiten und betreuen
- vertieft sein Wissen über das Grundlagentraining sowie das technische Leitbild durch Erfahrungen aus der Praxis
- besitzt umfassende Kenntnisse über aktuelle Wettkampfregeln und Sportgeräte sowie über regionale und nationale Leistungssporteinrichtungen
- kennt die Möglichkeiten nachwuchsspezifischer Fördersysteme und kann sie für ihre/seine Sportlerinnen und Sportler nutzen
- schafft für die definierte Zielgruppe ein attraktives und motivierendes Sportangebot
- kennt und integriert Maßnahmen zur mentalen Stärkung in Trainingspläne

### Methoden- und Vermittlungskompetenz

#### Die Trainerin/der Trainer:

- verfügt über umfassendes pädagogisches Grundwissen zur Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung von Lern- bzw. Trainingseinheiten
- verfügt über eine umfassende Palette von Lehr-, Lern- und Trainingsmethoden im Bereich des Grundlagen-, Aufbau- und Anschlusstrainings
- kann Individual- und Gruppentrainingspläne aus den Rahmentrainingsplänen der Spitzenverbände ableiten
- hat ein Lehr- und Lernverständnis, das den Teilnehmenden genügend Zeit zur Informationsverarbeitung und Gelegenheit für Eigeninitiativen lässt